

Züggelfieber

WOHNEN → Am 1. April ist Umzugstermin. Die Wohnungen sind knapp. Wir geben Ihnen Tipps für die Suche.

fabienne.notter
@ringier.ch

Eine Wohnung in einer Stadt zu finden ist zurzeit gar nicht leicht. «Am angespanntesten ist die Situation in Zürich, gefolgt von Basel und Bern», sagt Bernhard Bürki, Mediensprecher von Immoscout. Jedes Jahr beziehen in der Schweiz über eine halbe Million Menschen ein neues Heim.

Hautierfreundlich

Am begehrtesten seien Zweizimmer-Wohnungen in der Innenstadt ab etwa 1500 Franken. «Erstaunlicherweise wird bei der Suchmaske von Immoscout das Feld «Haustiere erlaubt», als erstes Suchkriterium angeklickt und zwar noch vor «mit Balkon», sagt Bürki. Und wer endlich eine Anzeige entdeckt, die den Wünschen entspricht, der klopft oft mit über hundert Mitbewerbern beim Besichtigungstermin an die Tür.

Tipps für die Suche

Wie hebt man sich also von der Konkurrenz ab? Wer zu-

erst bei der Besichtigung erscheint, hat gute Chance, dem Vermieter im Gedächtnis zu bleiben. «Bringen Sie Ihr vollständiges Dossier mit. Dazu gehört ein aktueller Betreuungsauszug und Angaben von Referenzen, wie ehemalige Vermieter und Arbeitgeber», sagt Bürki. Danach sollten Sie sich gleich am nächsten Tag

bei der Verwaltung melden. Aber aufgepasst, seien Sie nicht zu aufdringlich, das kann sich nachteilig auswirken.

Einen Hoffnungsschimmer für die Zürcher gibt es. Laut der Immobilienfirma Wüest & Partner ist seit Mitte 2008 ein leichter Anstieg von freien Wohnungen in Zürich zu verzeichnen. ●

Wohnungssuche im Internet

immoscout24.ch

Hat ein grosses Angebot an Mietwohnungen und Häusern. Bietet eine differenzierte Suchmaske mit Kriterien wie «Haustiere erlaubt» oder «rollstuhlgängig».

homegate.ch

Dazu gehört auch «Anzeigen.ch» und «alle-immobilien.ch». Die Objekte werden dreimal täglich aktualisiert.

ronorp.ch

Hier kann man gratis Wohnungen ausschreiben und Suchinserate aufgeben. Einzelne Inserierende bieten sogar einen Finderlohn an.

students.ch

Auch Nichtstudenten dürfen sich hier melden. Meistens handelt es sich aber um befristete Wohnungen.

wg-zimmer.ch

Plattform für Wohnungsgemeinschaften, ab und zu sind auch Wohnungen ausgeschrieben.

immomailing.ch

Kostenpflichtiger Newsletter für 39 Franken auf unbeschränkte Zeit.

jesseleespool.com

Ist ein «Unter-der-Hand-Mailversand». Anzeigen sind direkt über die Website zu sehen. Die Inserate sind in Form von E-Mails auf dem

Ran an die Kisten! Bald gibts neue Wohnungen auf dem Markt.

→ DER TESTER

110.-

Wie in einem fernen Land

Freitag, 17 Uhr. Es regnet. Die Kälte nervt. Die stressige Woche legte meinen Energie-Haushalt zusätzlich lahm. Das Bedürfnis, mir was Gutes zu tun, ist gross. Soll ich mich in ein gemütliches Kaffee setzen, ein Buch lesen und Tee trinken? Oder mir doch lieber eine Massage gönnen? Ich will alles. Wunschdenken – oder doch nicht? Nein! Mitten im Niederdorf Zürich finde ich den Jackpot. Da gibt es ein Bistrot mit Wellness-Bereich. Direkt am Predigerplatz befindet sich das Emo. Eine kleine Oase mitten

in der City. Geführt wird das Emo von zwei Schwestern. Ich trete ein, trinke einen Tee und lasse mich dann während einer Stunde massieren. Für meine Ganzkörpermassage wird das Öl auf mich abgestimmt und gemischt. Die Massage-Liege ist dank Stromzufuhr geheizt. Im Hintergrund berieselt mich feine Musik. Ich tauche ab, in ein fernes Land. Die Massage berührt meine Sinne. Nach einer Stunde ist der Zauber vorbei. Entspannt starte ich mein Wochenende.

Maja Zivadinovic



Emo-Schwestern Silva (l.) und Giulietta Demirkaya im Wellness-Kaffee-Tempel.